
Produktname: ERCC4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10581**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	103kDa

Antigen-Informationen

Genname	ERCC4 ERCC4; ERCC11; XPF; DNA repair endonuclease XPF; DNA excision repair protein ERCC-4;
Alternative Namen	DNA repair protein complementing XP-F cells; Xeroderma pigmentosum group F-complementing protein
Gen-ID	2072.0
SwissProt ID	Q92889
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem XPF hergestellt. Aminosäurebereich: 801–850

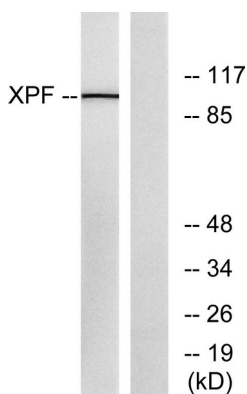
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein bildet einen Komplex mit ERCC1 und ist an der 5'-Inzision während der Nukleotidexzisionsreparatur beteiligt. Dieser Komplex ist eine strukturspezifische DNA-Reparatur-Endonuklease, die mit EME1 interagiert. Defekte in diesem Gen verursachen Xeroderma pigmentosum Komplementationsgruppe F (XP-F) oder Xeroderma pigmentosum VI (XP6). [bereitgestellt von RefSeq, März 2009], Kofaktor: Magnesium. Erkrankung: Defekte in ERCC4 verursachen das XFE-Progerie-Syndrom [MIM:610965]. Dieses Syndrom wird durch einen Patienten veranschaulicht, der Kleinwuchs, Kachexie und Mikrozephalie aufwies. Erkrankung: Defekte in ERCC4 verursachen Xeroderma pigmentosum Komplementationsgruppe F (XP-F) [MIM:278760]; auch bekannt als Xeroderma pigmentosum VI (XP6). XP-F ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch eine Überempfindlichkeit der Haut gegenüber Sonnenlicht gekennzeichnet ist, gefolgt von einem hohen Hautkrebsrisiko und häufigen neurologischen Auffälligkeiten. Funktion: Strukturspezifische DNA-Reparatur-Endonuklease, die für den 5'-Einschnitt während der DNA-Reparatur verantwortlich ist. Beteiligt an der homologen Rekombination, die zur Entfernung von DNA-Quervernetzungen beiträgt. Ähnlichkeit: Gehört zur XPF-Familie. Untereinheit: Heterodimer aus ERCC1 und XPF/ERCC4. Interagiert mit EME1.

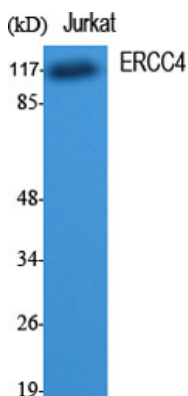
Forschungsbereich

Nukleotidexzisionsreparatur;

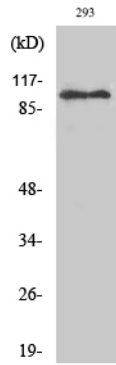
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des XPF-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen ERCC4-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyklonalen ERCC4-Antikörpers.